

W W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried
07583/91010, Fax 91014 - eMail PWO-roro@t-online.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 31.03.98

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK MÄRZ 1998

Tiefste Temperatur am 25.: - 6,4°C (- 3,0°C)

Höchste Temperatur am 31.: + 22,6°C (+ 18,5°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 4,5°C (+ 6,1°C)

Monatssumme des Niederschlags: 72,7 mm (35,0 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 122,1 Stunden (133,2 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Im Zeitraffer vom Spätwinter in den Frühsommer

Für die Meteorologen ist der März der erste Frühlingsmonat. Wiederholte Kälterückfälle legten allerdings lange Zeit jegliche Frühlingsgefühle auf Eis. In den letzten Tagen kam dieser März dann aber doch noch gewaltig auf Touren und zum Ausklang gab es bei Höchstwerten jenseits der 20-Grad-Marke und Sonnenschein vom Feinsten sogar bereits einen ersten kleinen Vorge-schmack auf den Sommer.

Unterm Strich war der vergangene Monat bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer deutlich zu naß und, man mag es kaum glauben, um ein Grad zu warm. Dabei präsentierte sich der März lange Zeit spürbar unterkühlt. Nach den frühlingshaften Temperaturen im Februar gelangte nun auf breiter Front immer wieder Polarluft zu den Alpen. Ihren Höhepunkt erreichte die kalte Witterung am 23. und 24., als

Schnee, Eis und klirrender Frost für hochwinterliche Straßenverhältnisse sorgten. Nach 20stündigem Dauerschneefall lag Oberschwaben in den Frühstunden des 24. (Dienstag) unter einer 10 bis 20 Zentimeter hohen Schneedecke. Die Wetterwarte Bad Schussenried verzeichnete mit 17 Zentimeter mehr Schnee als den gesamten Winter hindurch. Aus dem Allgäu wurden sogar Neuschneemengen von 25 bis 40 Zentimeter gemeldet. Doch von nun an ging es mit den Temperaturen steil bergauf.

Binnen vier Tagen kletterte das Quecksilber von bitterkalten Nachtwerten zwischen minus 5 und minus 10 Grad auf Tageshöchstwerte von mehr als 20 Grad. Zum Märzausklang befand sich unser Raum mit Spitzenwerten zwischen 21 und 24 Grad ganz oben auf der europäischen Temperaturskala. Selbst an den Mittelmeerküsten war es spürbar kühler. Dank des furiosen Endspurts ging dieser März mit einer Durchschnittstemperatur von plus 4,5 Grad Celsius (30jähriger Mittelwert: + 3,9°C) letztendlich doch noch als deutlich zu warm durchs Ziel. Damit registrierten die oberschwäbischen Wetterbeobachter seit dem vergangenen November fünf überdurchschnittlich warme Monate in Folge.

Große Temperaturegensätze im März sind aber durchaus der Normalfall, vollzieht sich doch in dieser Zeit der Übergang vom Winter ins Sommerhalbjahr. Auf erste Warmluftvorstöße folgen immer wieder empfindliche Kälterückfälle. Diesen Luftmassentransport übernehmen Tiefdruckgebiete mit ihren Schlechtwetterfronten. So wundert es auch kaum, daß der vergangene Monat mit eine Niederschlagsmenge von 72,7 Liter je Quadratmeter (Mittelwert: 50,7 Liter/m²) deutlich zu naß ausfiel. Im üblichen Rahmen liegt dagegen die Sonnenscheindauer, denn mit insgesamt 121,1 Stunden erreichte die Sonne ziemlich genau ihr langjähriges März Soll.

Mal sehen, was uns der April bringt. Bekanntlich ist er ja für jede Überraschung gut.

PWO-oro